



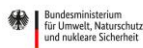
Gemeinsam für
den Klimaschutz

Ergebnisse der Mitgliederbefragung bei der Prokon Regenerative Energien eG

Beate Fischer, Universität Kassel

September 2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich



UNI KASSEL
VERSITÄT

Hintergrund und Ziele der Befragung

- Durchführung der Befragung im Rahmen des Klimaschutzprojektes „klimaGEN: von der Energie- zur Klimaschutzgenossenschaft“ durch die Universität Kassel im März 2019
- Es wurden alle 22.480 Prokon-Mitglieder, die eine Email-Adresse bei Prokon angegeben haben, angeschrieben. 11.091 Mitglieder haben die Einladungsemail zur Befragung geöffnet.
- 1.758 Fragebögen wurden abgeschlossen, die Rücklaufquote betrug 15,8 %.
- In der Befragung wurden folgende Themen erfasst:
 - Selbstverständnis und Zufriedenheit der Mitglieder
 - Präferenzen zur zukünftigen Ausrichtung der Genossenschaft
 - Ansatzpunkte für ein stärkeres genossenschaftliches Engagement im Klimaschutz
 - Bekanntheit nachhaltiger Geldanlagen
 - Betroffenheit durch Klimawandel

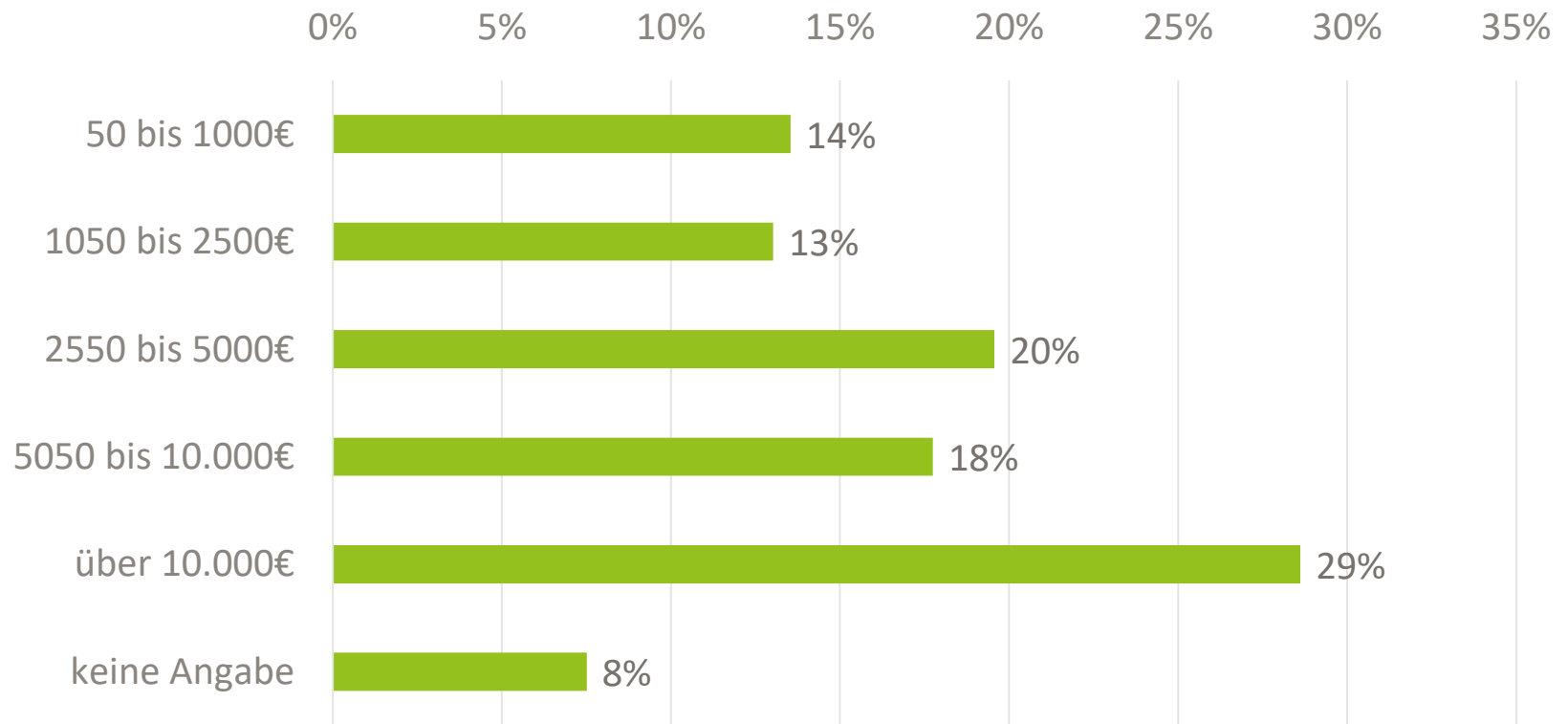


Gemeinsam für
den Klimaschutz

Teil A: Mitgliedschaft bei Prokon

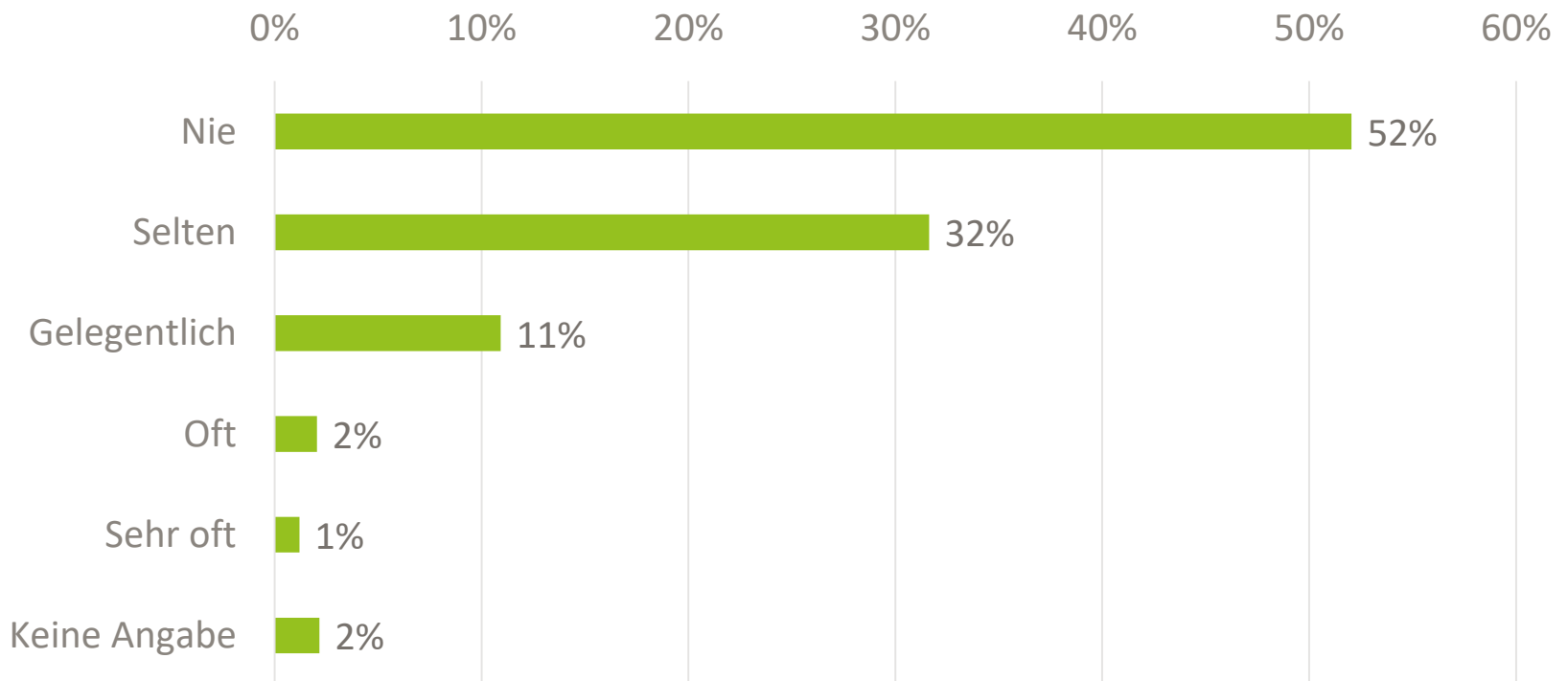
Beteiligungshöhe

Wie hoch ist Ihre Beteiligung bei Prokon jetzt? (n=1.758)



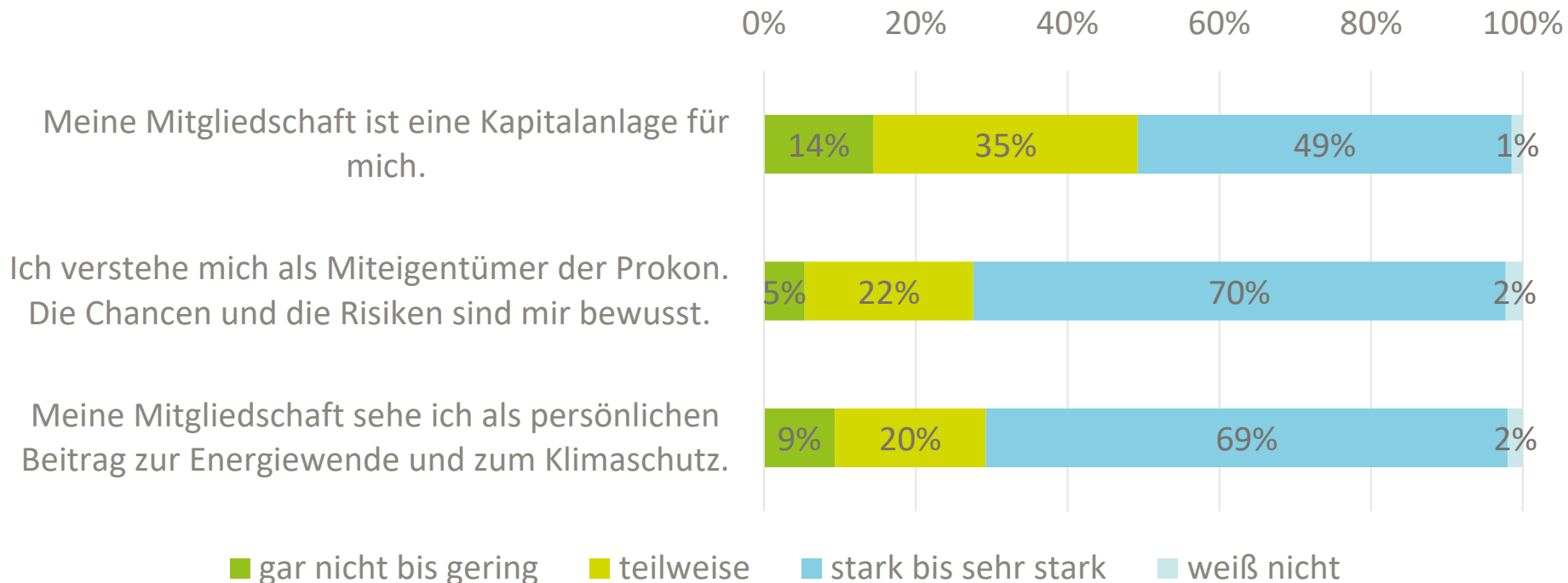
Kontakt zu anderen Mitgliedern

Wie häufig haben Sie persönlichen Kontakt mit anderen Prokon-Mitgliedern? (n=1.758)



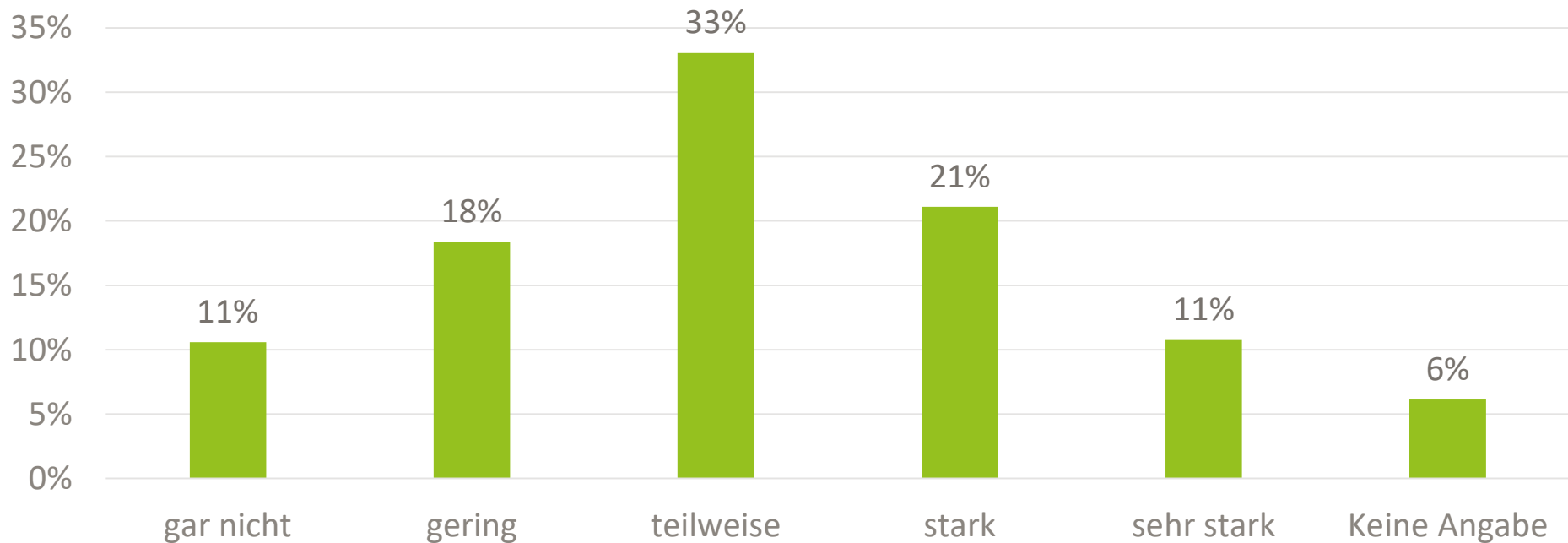
Selbstverständnis der Mitglieder

Wir möchten gerne erfahren, wie Sie Ihre Mitgliedschaft bei der Prokon verstehen. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (n=1.758)



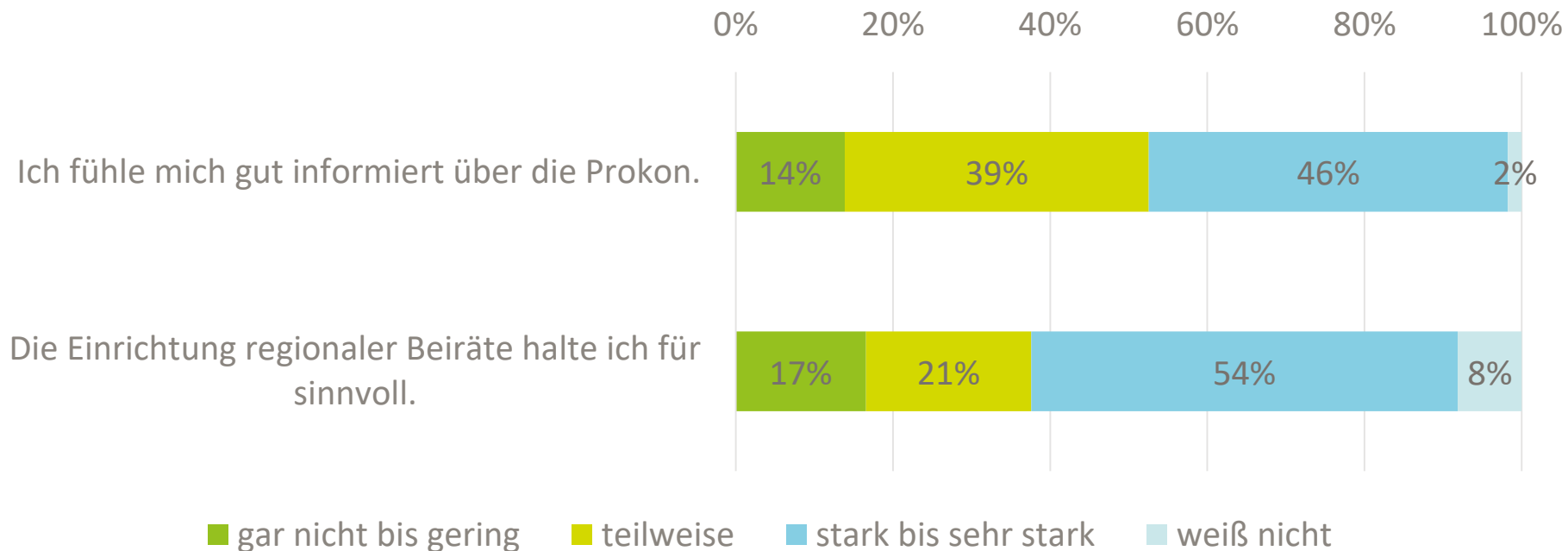
Weiterempfehlung der Mitgliedschaft

Ich würde die Mitgliedschaft in der Prokon weiterempfehlen. (n=1.758)



Mitgliederinformation und -einbindung

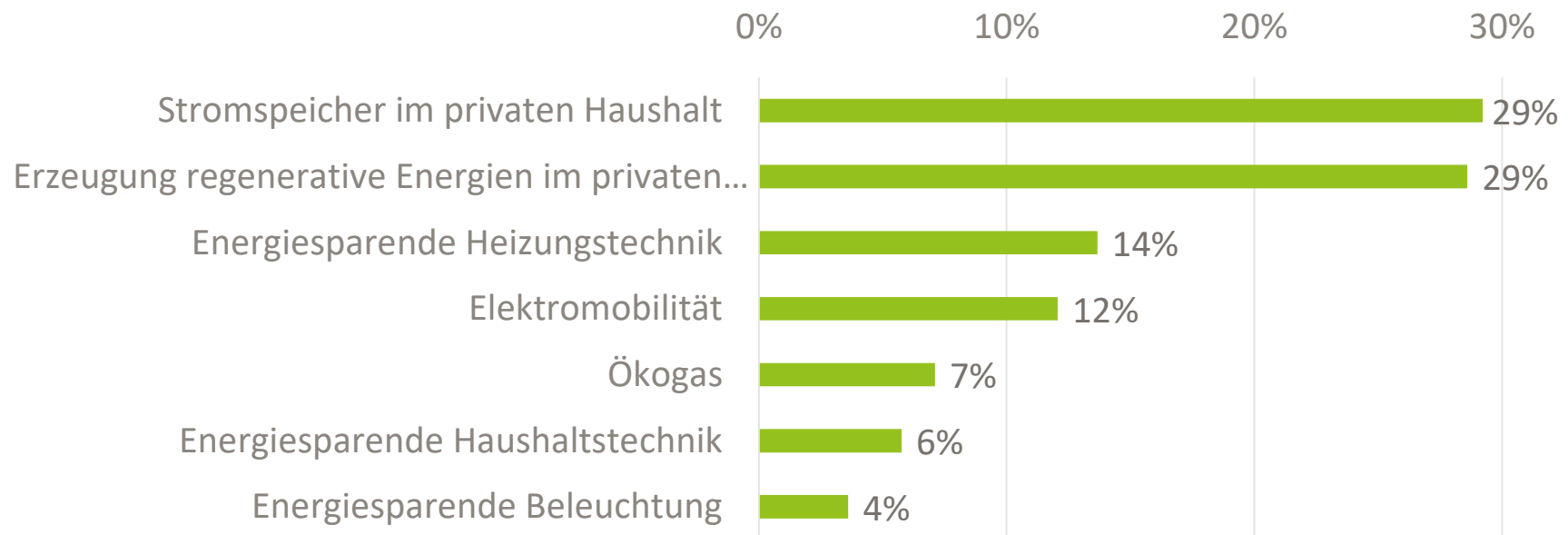
Wir möchten gerne erfahren, wie zufrieden Sie mit den Mitwirkungsmöglichkeiten sind. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (n=1.758)



Zusätzliche Angebote für Mitglieder

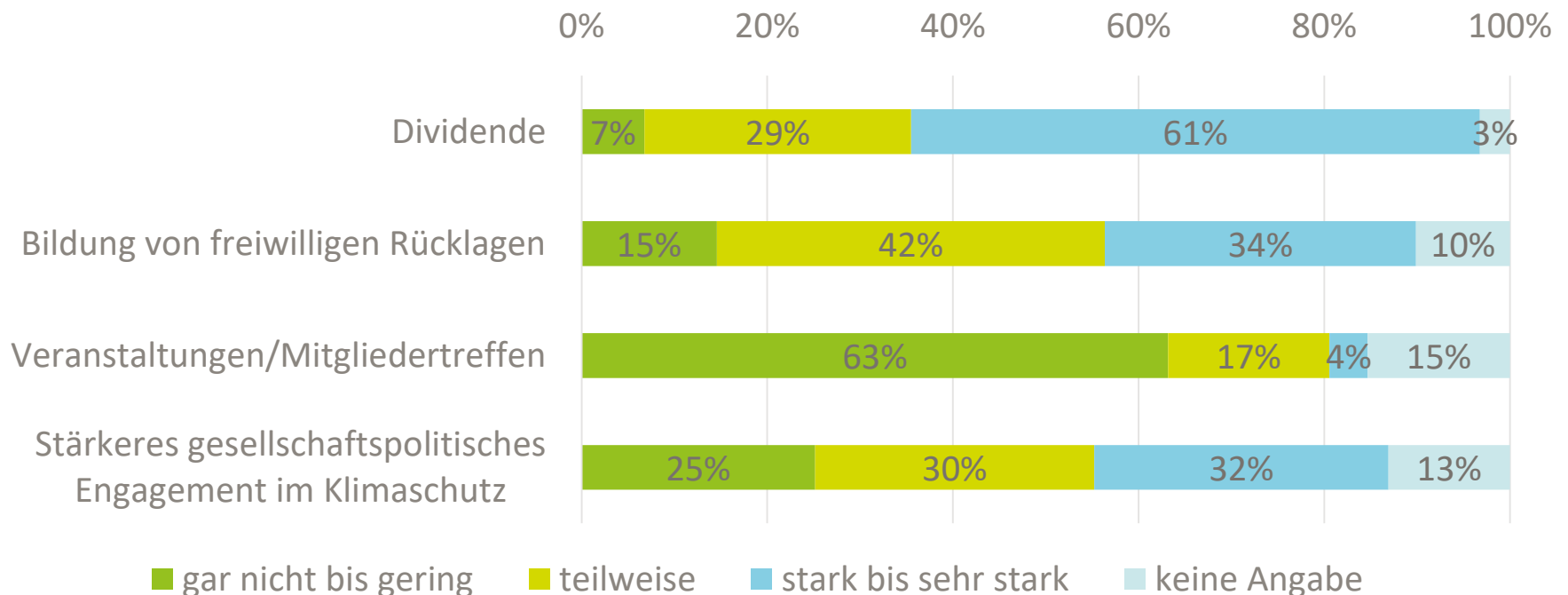
- 85 % der Befragten machten Angaben zu ihren Präferenzen, 15 % lehnten weitere Angebote für Mitglieder ab.

In welchen Bereichen sollte die Prokon Angebote entwickeln, um ihre Mitglieder stärker im Klimaschutz zu unterstützen? (max. 2) (n=1.487)



Verwendungswunsch Jahresüberschüsse

Uns interessiert, für welche Zwecke zukünftige Jahresüberschüsse Ihrer Meinung nach verwendet werden sollten. (n=1.758)

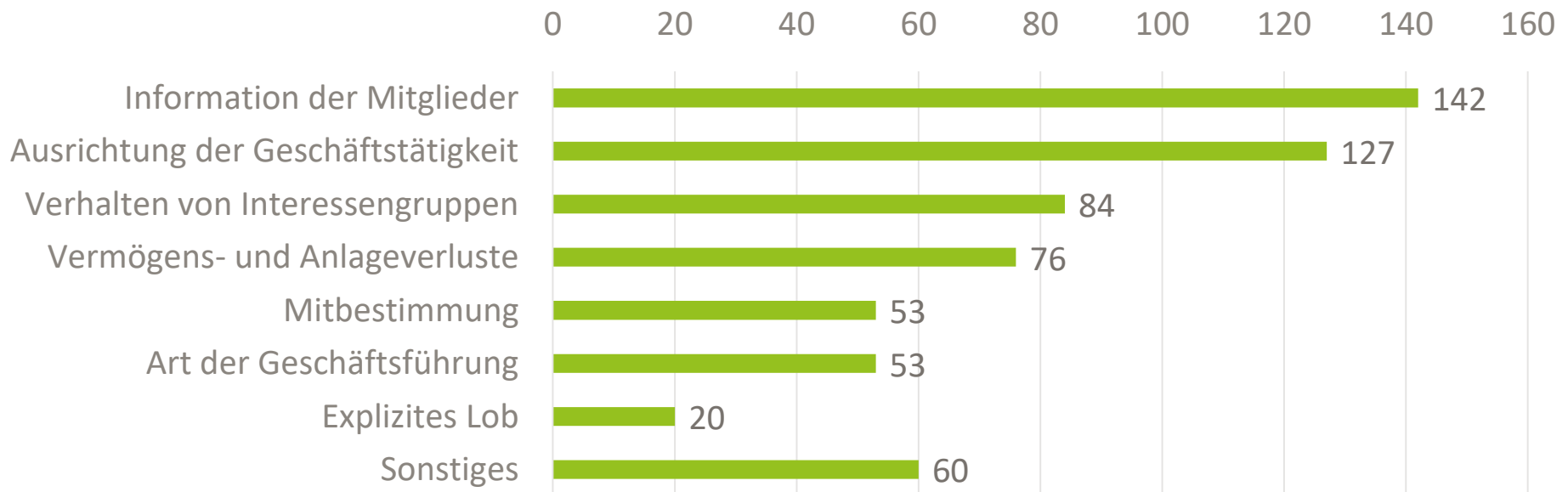




Teil B: Themen, die die Mitglieder bewegen

Themenschwerpunkte

Haben Sie weitere Anmerkungen zur Prokon? Gerne können Sie sich an dieser Stelle positiv oder kritisch äußern. (n=435)



- 25 % der befragten Mitglieder (435) nutzten die Kommentarfunktion des Fragebogens.
- Die Kommentare umfassten 615 Aussagen, die acht Themen zugeordnet wurden.
- Alle Kommentare wurden der Prokon Regenerative Energien eG übermittelt.

Zusammenfassung der Kommentare (1)

- **Information der Mitglieder (142 Kommentare):** Kommentare beziehen sich auf die Art und Menge der Informationen gegenüber den Mitgliedern, schwerpunktmäßig zur aktuellen wirtschaftlichen Situation der Prokon, zum aktuellen Wert der persönlichen Anleihe und dem Geschäftswert des Genossenschaftsanteils. Die Kommunikation der Geschäftsführung wird von Einzelnen als intransparent erlebt.
- **Ausrichtung der Geschäftstätigkeit (127 Kommentare):** Aussagen umfassen Forderungen nach der Erwirtschaftung einer Dividende. Forderungen nach der Konzentration auf des Kerngeschäft „Windenergie“ stehen Vorschlägen nach einer Erweiterung des Geschäfts auf andere Technologien und Länder gegenüber. Kritik wird an der Veräußerung von Windkraftanlagen geäußert. Ein Mitgliederbonus beim Stromtarif wird vorgeschlagen.
- **Verhalten von Interessengruppen (84 Kommentare):** Kommentare beziehen sich schwerpunktmäßig auf das Handeln und die Kommunikation von verschiedenen Interessengruppen (FvP, Rechtsanwaltskanzleien) sowie die Reaktionen der Prokon eG darauf.

Zusammenfassung der Kommentare (2)

- **Vermögens- und Anlageverluste (76 Kommentare):** Aussagen beziehen sich auf den Vermögensverlust im Zuge der Insolvenz der Vorgänger-GmbH sowie auf die Verlustverrechnung im Jahr 2018.
- **Mitbestimmung (53 Kommentare):** Kommentare umfassen Aussagen zu den Regionalbeiräten sowie zur Mitbestimmung in Form einer Generalversammlung bzw. Vertreterversammlung. Die Anzahl der Mitglieder, die mit der aktuellen Struktur der Regionalbeiräte zufrieden ist, entspricht in etwa der Anzahl der Mitglieder, die eine direkte Wahl der Beiräte durch die Mitglieder fordern. In der Tendenz wird die Beibehaltung der Generalversammlung befürwortet und die Einführung der Briefwahl positiv bewertet.
- **Art der Geschäftsführung (53 Kommentare):** Die strategische Ausrichtung durch die Geschäftsführung sowie die Höhe der Gehälter und der Boni wird thematisiert.

Zusammenfassung der Kommentare (3)

- **Explizites Lob (20 Kommentare):** Lob bezieht sich auf die jüngere Entwicklung der Prokon im Allgemeinen, die Einrichtung der Beiräte sowie die Arbeit der Geschäftsführung.
- **Sonstiges (60 Kommentare):** Aussagen beziehen sich u. a. auf den ehemaligen Inhaber Carsten Rodbertus, auf energiepolitische Fragestellungen, auf die Überwachung der Genossenschaft durch die Prüfungsverbände.

Teil C: Öffentliches Güter-Spiel

Hintergrund des Öffentliche Güter-Spiels

- Einem Teil der Befragten wurde ein Öffentliches-Güter-Spiel im Rahmen der Befragung vorgelegt. Insgesamt haben 704 Personen am Spiel teilgenommen.
- Ziel des Spiels ist es, Anhaltspunkte zu gewinnen, wie genossenschaftliche Klimaschutzstrategien ausgestaltet werden können (z. B. Zuschussprogramme, Unternehmenskommunikation).
- Fiktive Entscheidungssituation: Investitionsentscheidung in einem Mehrfamilienhaus, vorgegebenes Budget von 100 Euro soll entweder in die eigene Wohnung oder in das Gemeinschaftseigentum investiert werden, drei Parteien wurden unterstellt (=drei Spieler)
- Spiel wurde in drei Varianten gespielt:
 - Baseline: Investition in eigene Wohnung erhält Spieler zu 100 % zurück, Investition in Gemeinschaftseigentum zu 40 % zurück
 - Zuschuss: Investition in eigene Wohnung erhält Spieler zu 100 % zurück, Investition in Gemeinschaftseigentum zu 80 % zurück
 - Gemeinschaft: Auszahlungsmatrix wie bei Baseline-Variante, allerdings in der Spielbeschreibung stärkere Betonung der Gemeinschaft

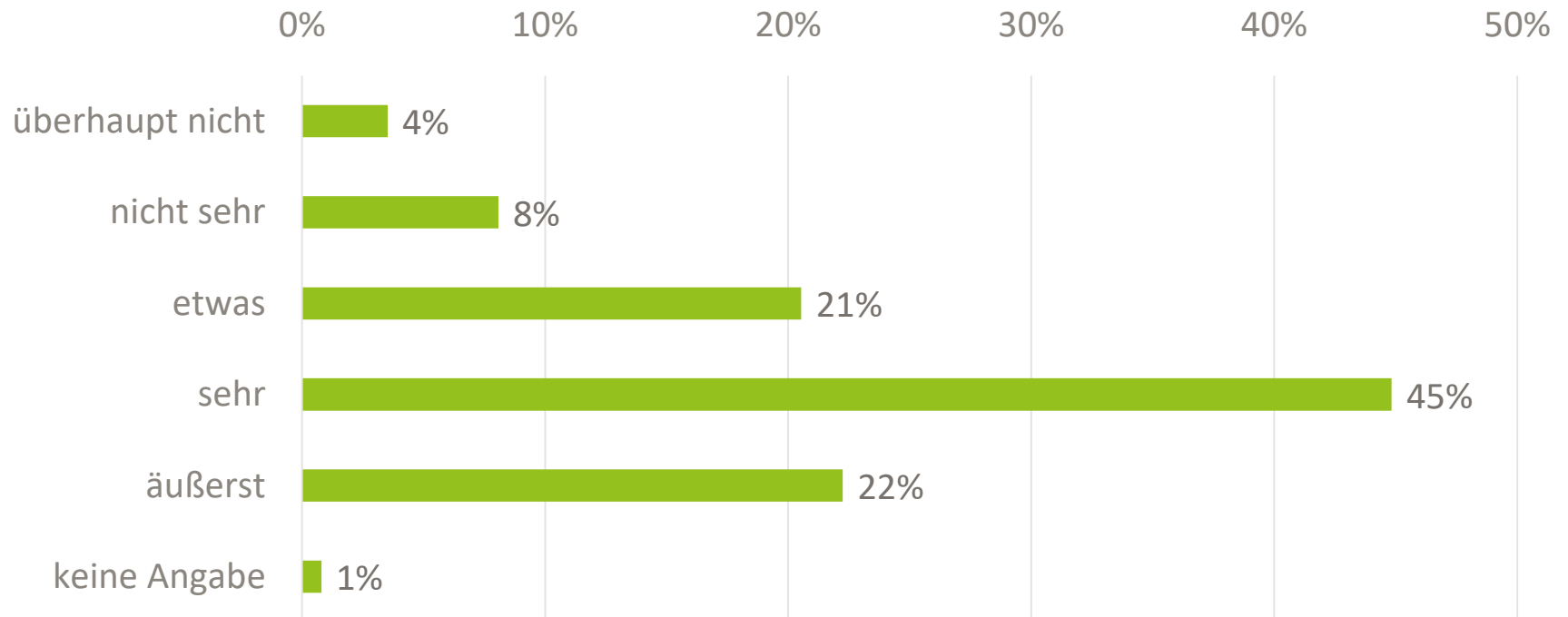
Ausgewählte Ergebnisse des Öffentliche Güter-Spiels

- Durchschnittlich wurden hohe Werte für das Gemeinschaftseigentum bereitgestellt: ohne zu wissen, was die beiden anderen Parteien zum Gemeinschaftseigentum geben, lag der durchschnittliche Beitrag zum Gemeinschaftseigentum bei 60 Euro.
- Zwischen den drei Varianten gab es keine signifikanten Unterschiede.
- Männer gaben mehr als Frauen für das Gemeinschaftseigentum.
- Die Beiträge nehmen sowohl bei Männern als auch bei Frauen mit einer zunehmenden Beunruhigung über den Klimawandel zu. Andererseits nehmen die Beiträge mit zunehmenden Alter ab.
- Drei Viertel der Teilnehmenden verhalten sich kooperativ, d. h. wenn die anderen Parteien mehr geben, dann gibt auch das befragte Mitglied mehr für die Investition in das Gemeinschaftseigentum. Lediglich 1 % der Teilnehmenden sind sogenannten „Free Rider“ mit konstanten Beiträgen von null Euro.

Teil D: Betroffenheit von Klimawandel und Kenntnis nachhaltiger Geldanlagen

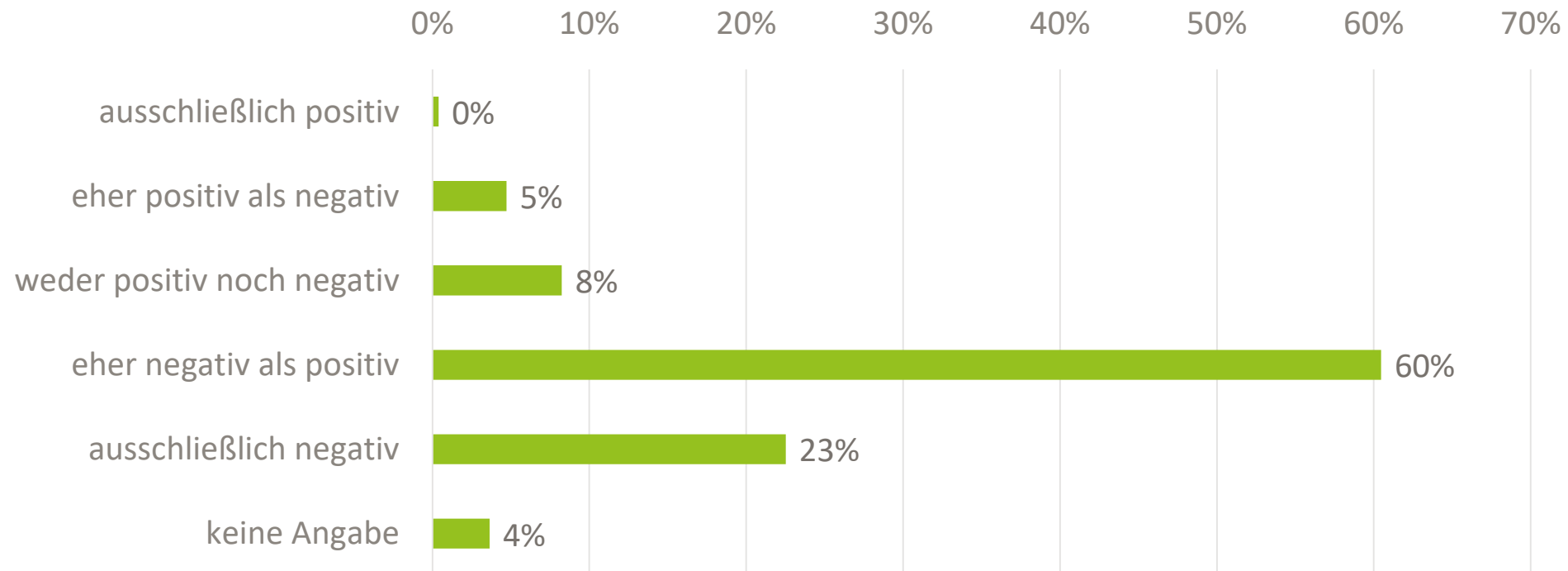
Betroffenheit von Klimawandel

Wie beunruhigt sind Sie, wenn überhaupt, über den Klimawandel?
(n=1.758)



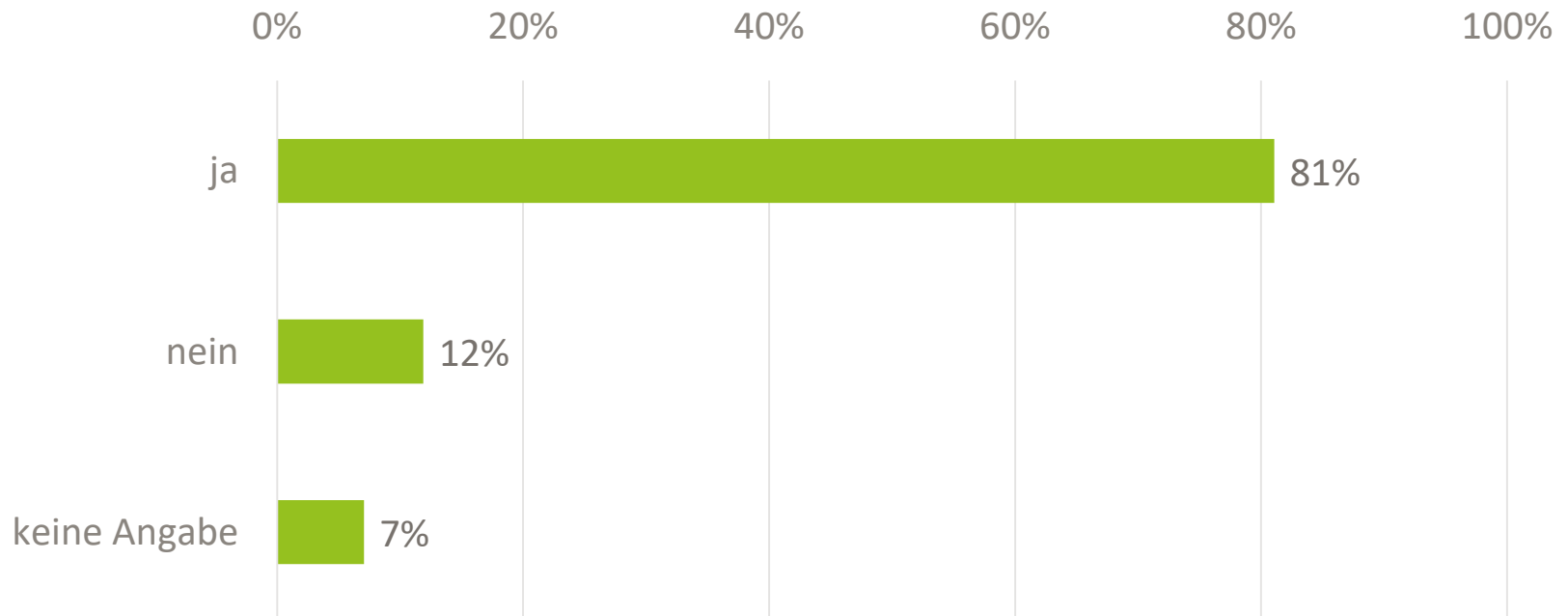
Betroffenheit von Klimawandel

Insgesamt, wie positiv bzw. wie negativ werden die Auswirkungen des Klimawandels für Deutschland Ihrer Ansicht nach ausfallen? (n=1.758)



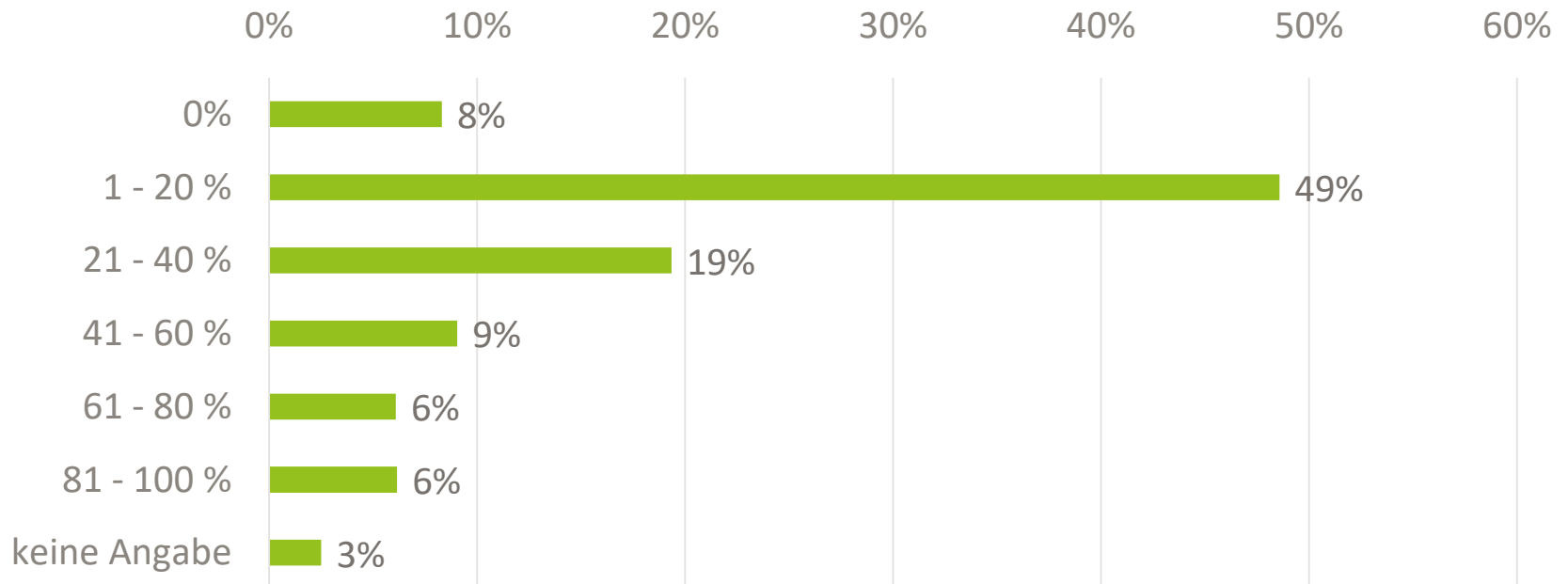
Kenntnis nachhaltiger Geldanlagen

Haben Sie bereits einmal von nachhaltigen Geldanlagen gehört?
(n=1.758)



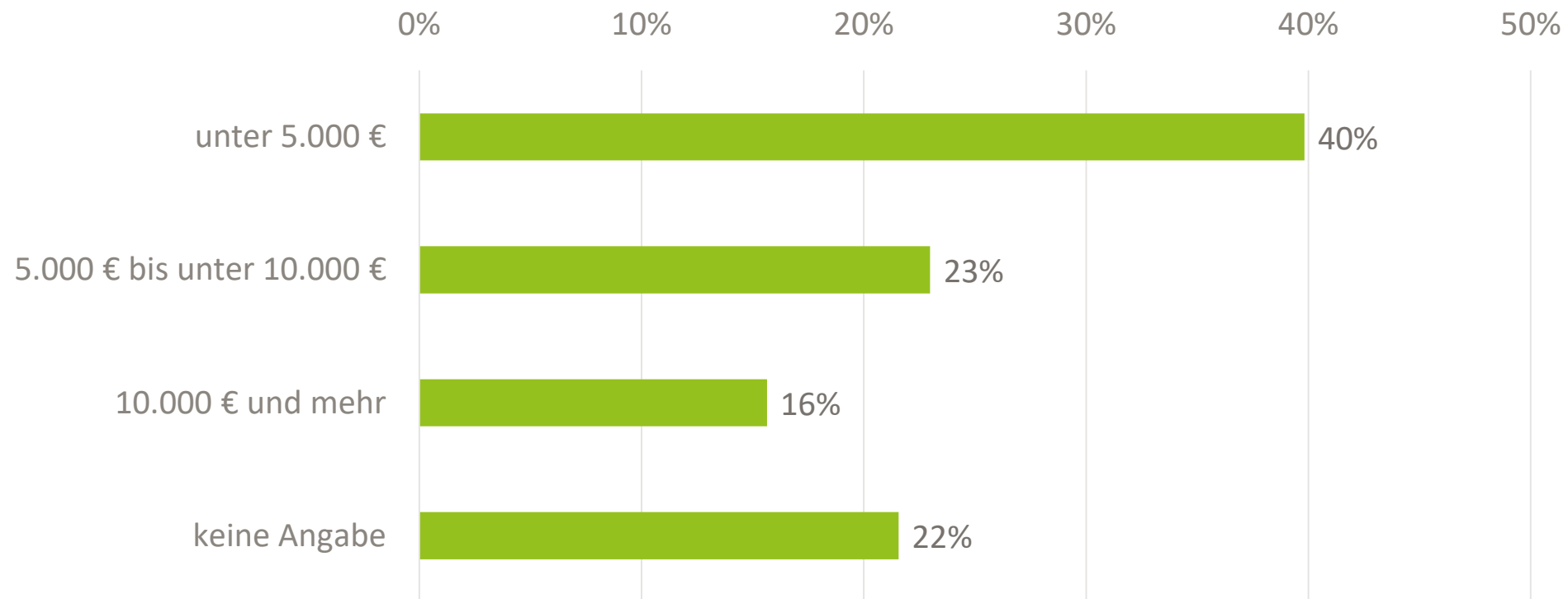
Nutzung nachhaltiger Geldanlagen

Geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der prozentuale Anteil von nachhaltigen Geldanlagen an der Summe aller Ihrer Geldanlagen ist.
(n=1.758)



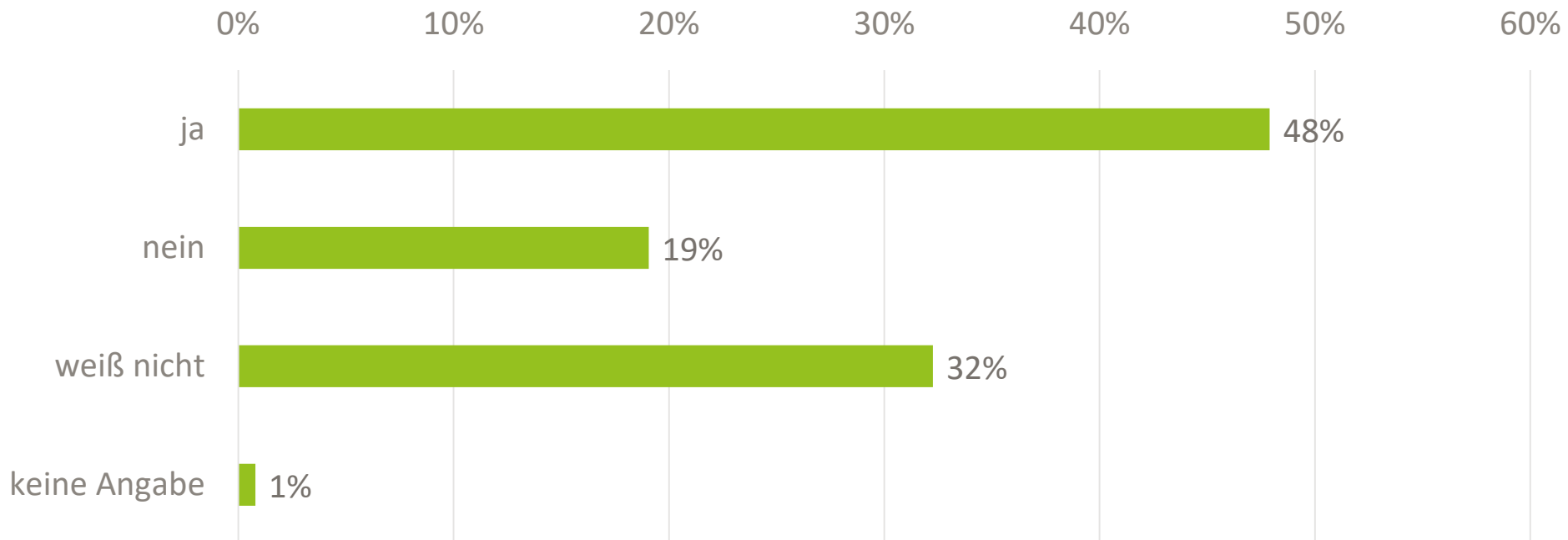
Durchschnittliche Anlagesumme

Bitte geben Sie die Höhe der durchschnittlichen Anlagesumme an, die Sie üblicherweise bei einer Geldanlage tätigen. (n=1.758)



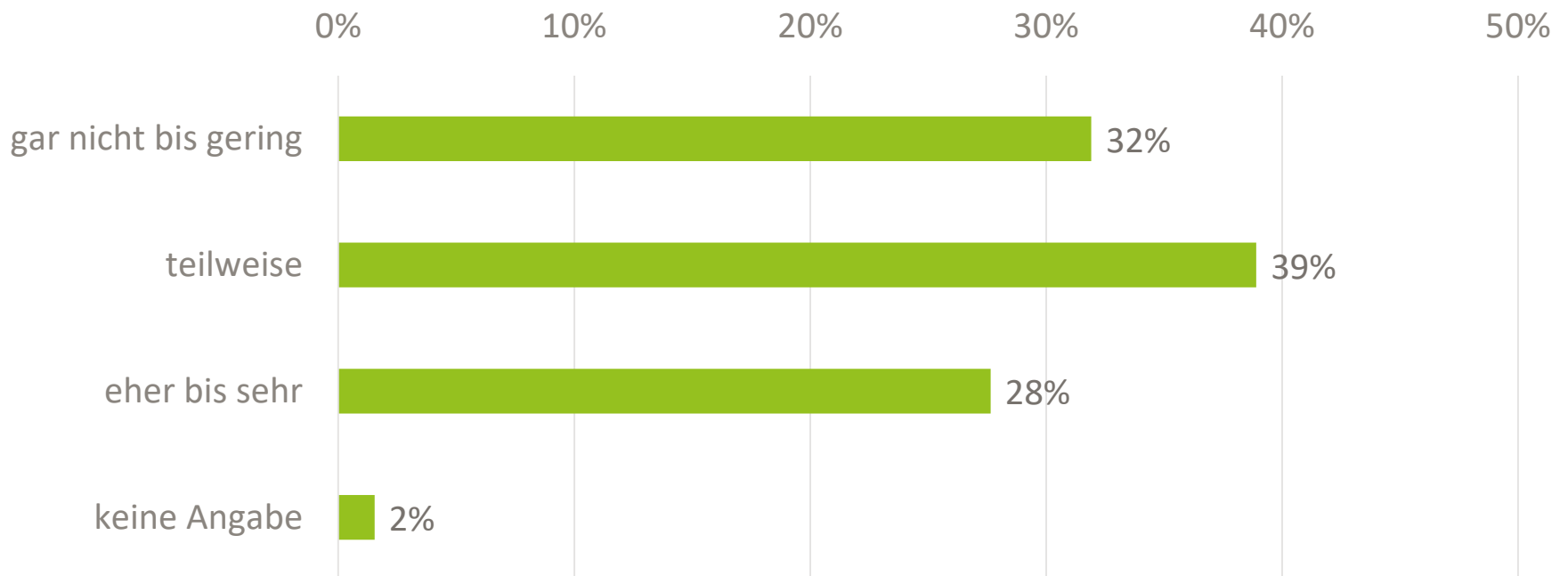
Investitionsabsicht nachhaltige Geldanlagen

Wollen Sie zukünftig in nachhaltige Geldanlagen investieren? (n=1.758)



Risikobereitschaft

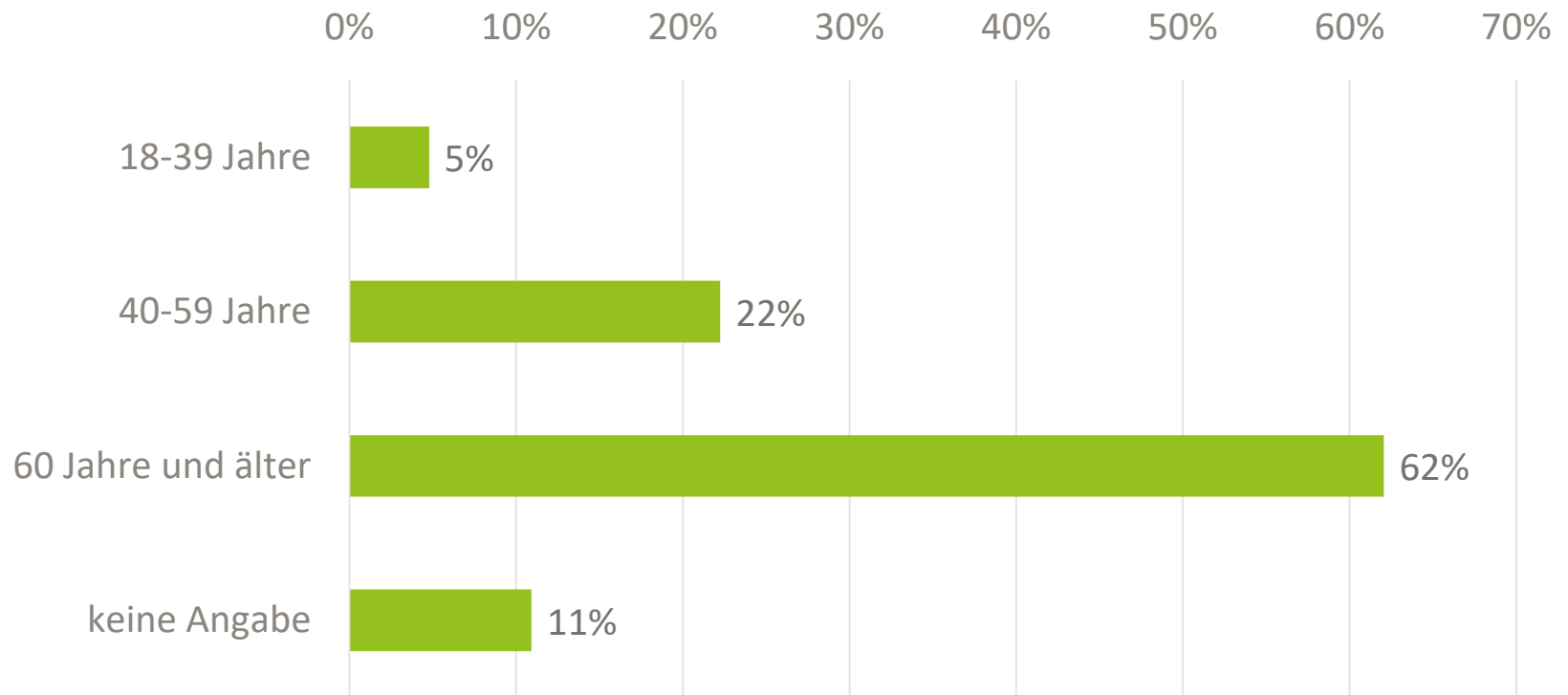
Wie risikobereit schätzen Sie sich persönlich insgesamt ein?
(n=1.758)



Teil E: Soziodemographische Merkmale

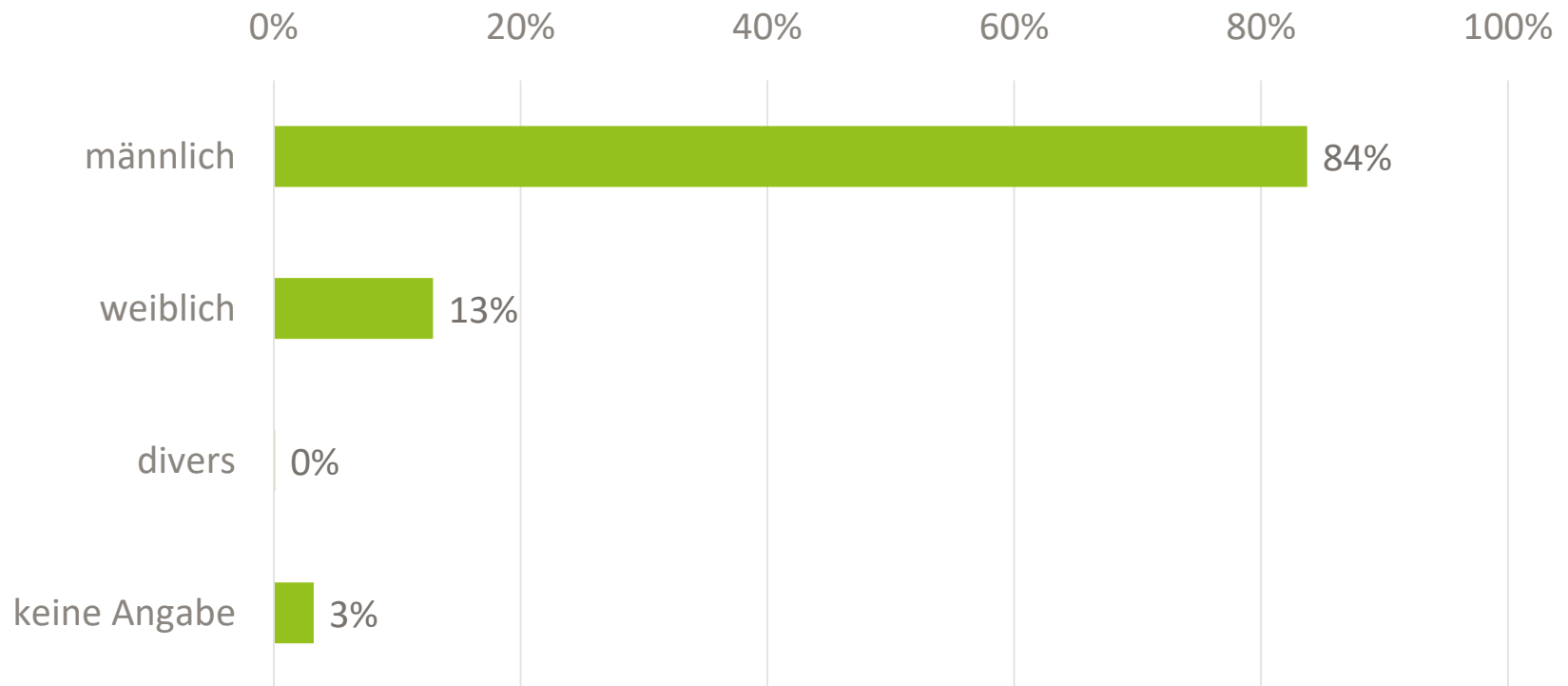
Alter

Alter (n=1.758)



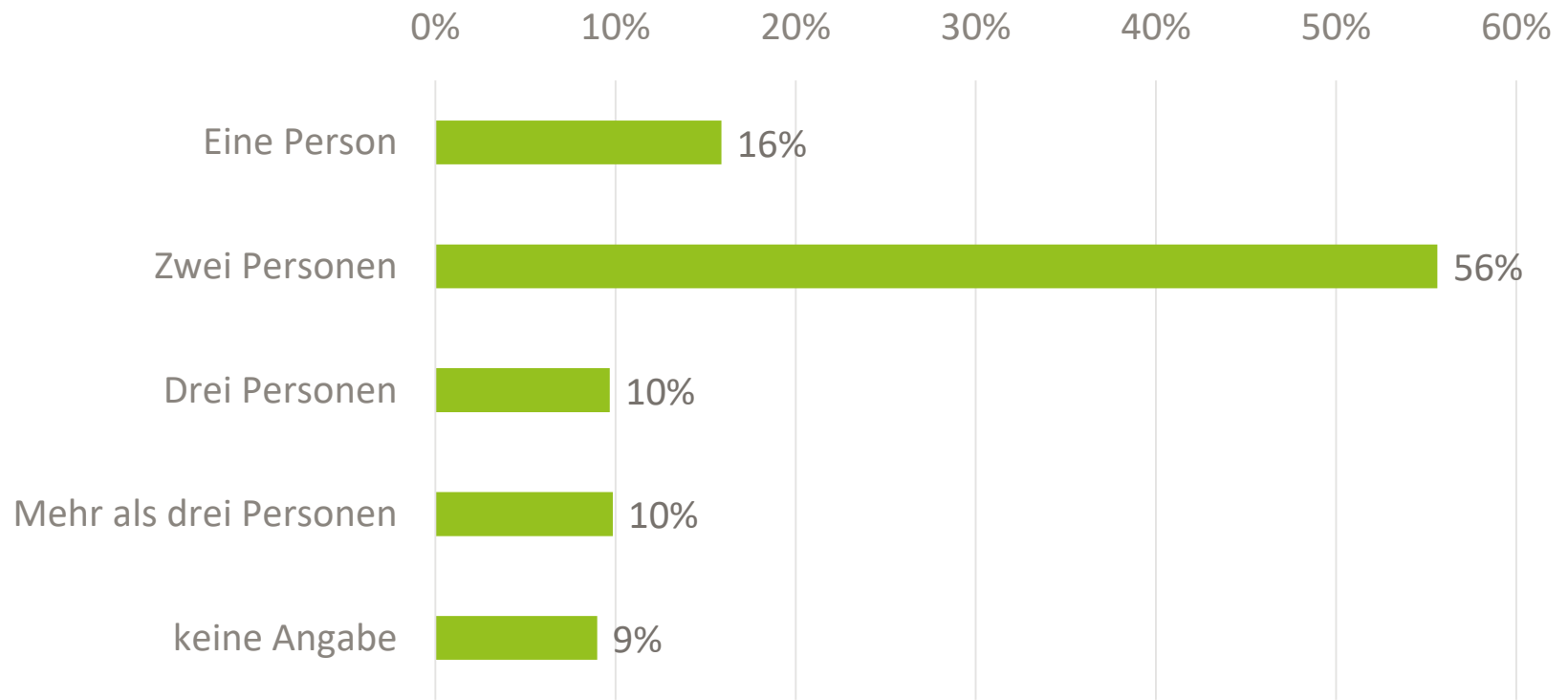
Geschlecht

Geschlecht (n=1.758)



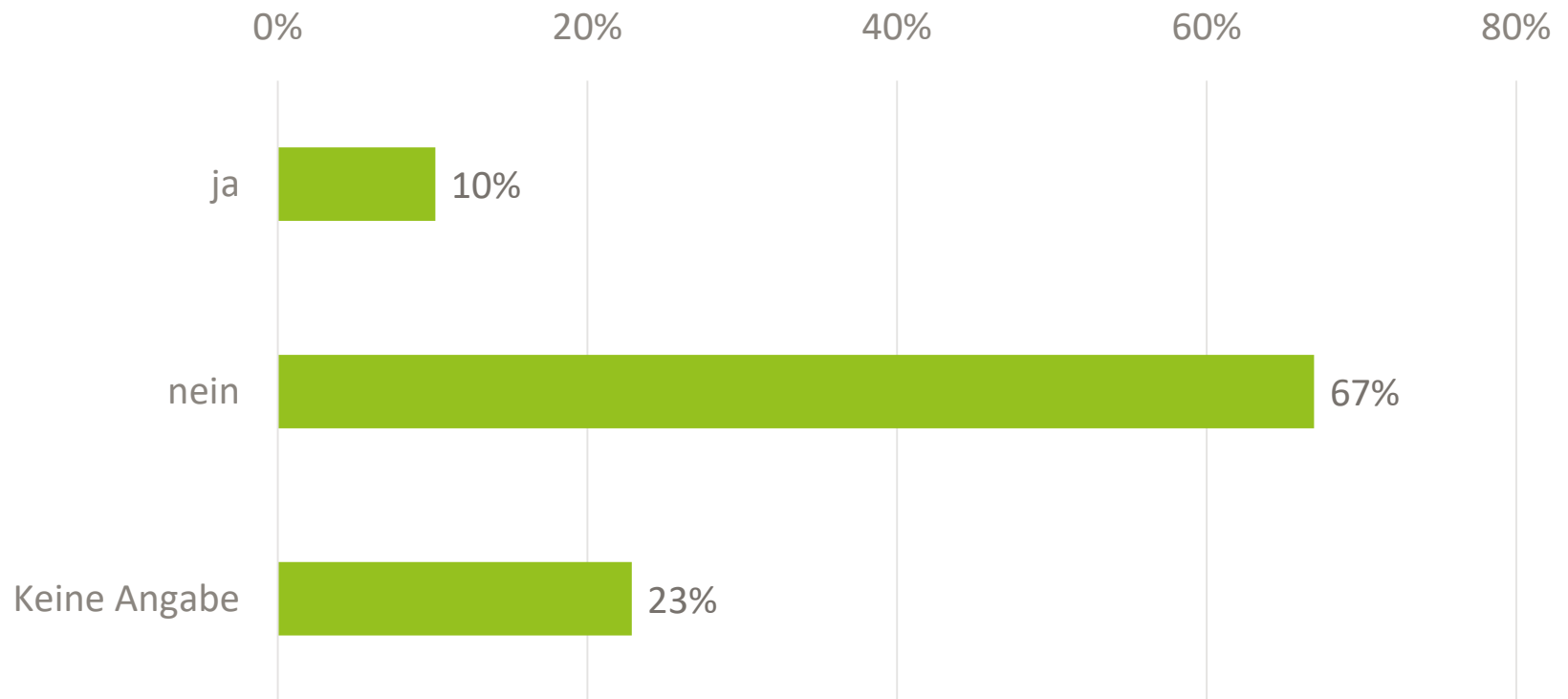
Haushaltsgröße

Haushaltsgröße (n=1.758)



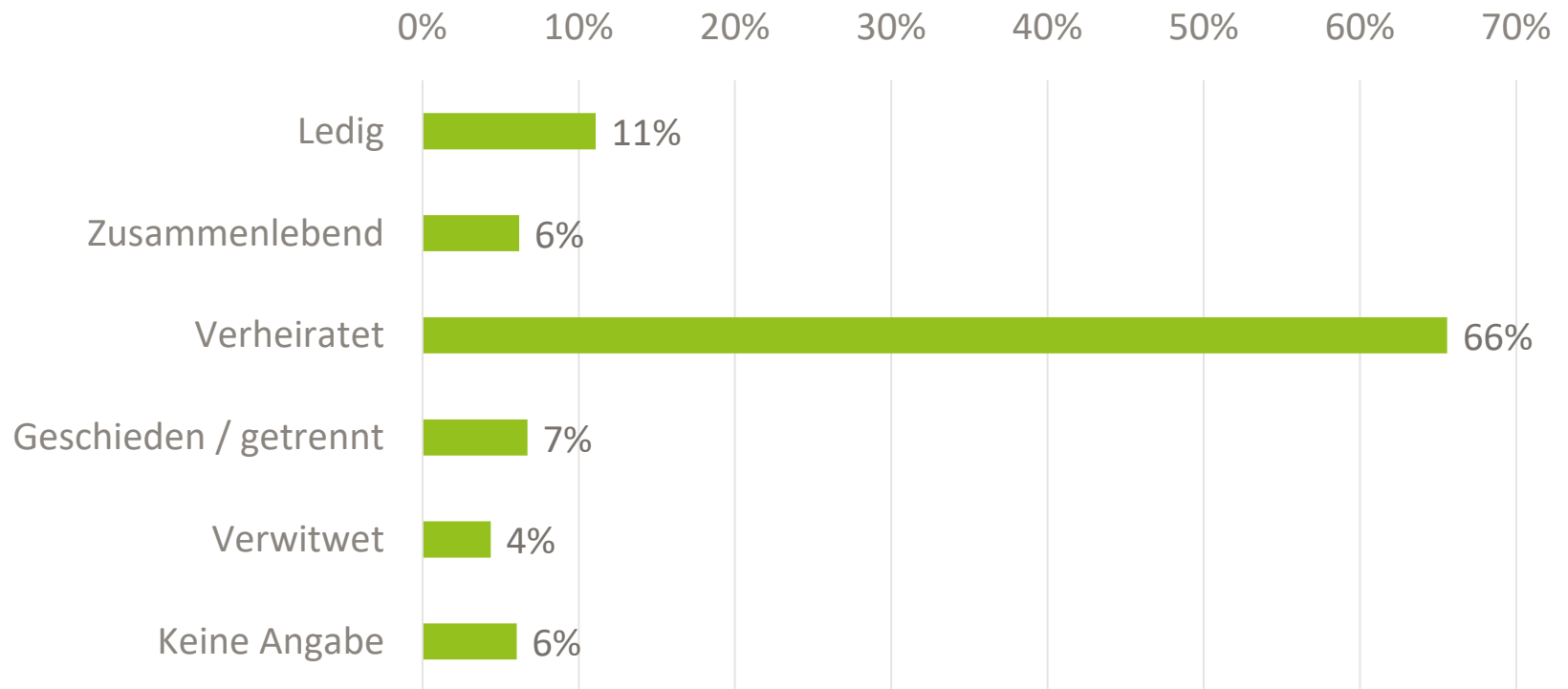
Kinder im Haushalt

Kinder im Haushalt (n=1.758)



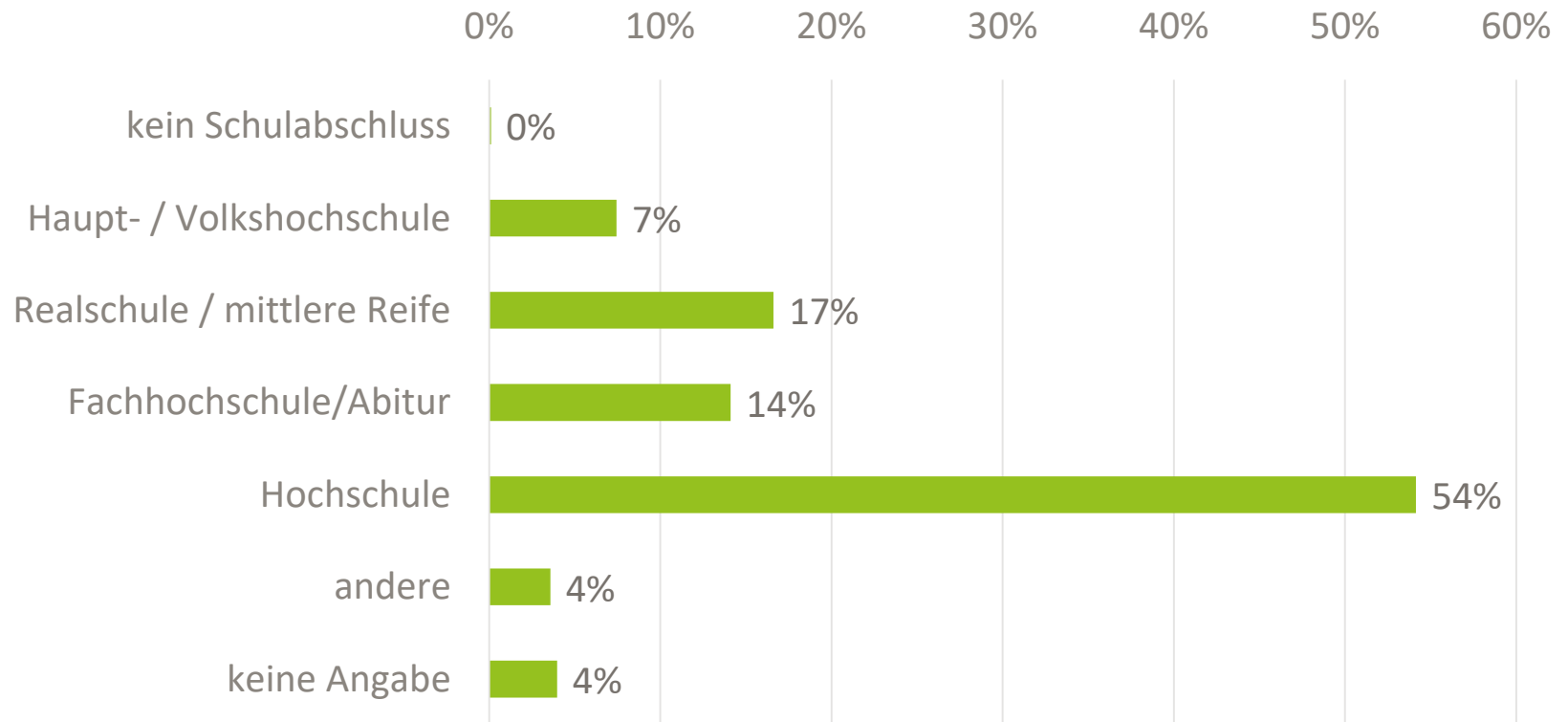
Familienstand

Familienstand (n=1.758)



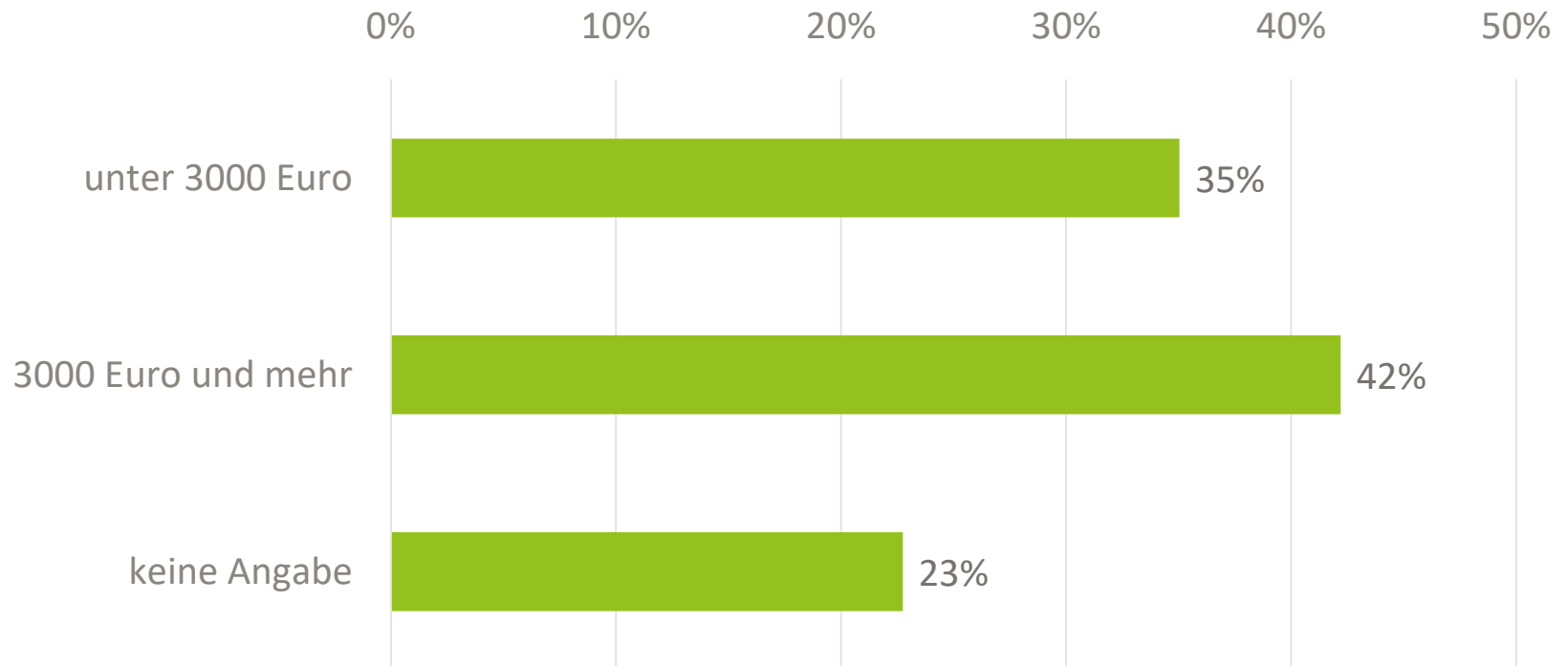
Bildungsabschluss

Höchster Bildungsabschluss (n=1.758)



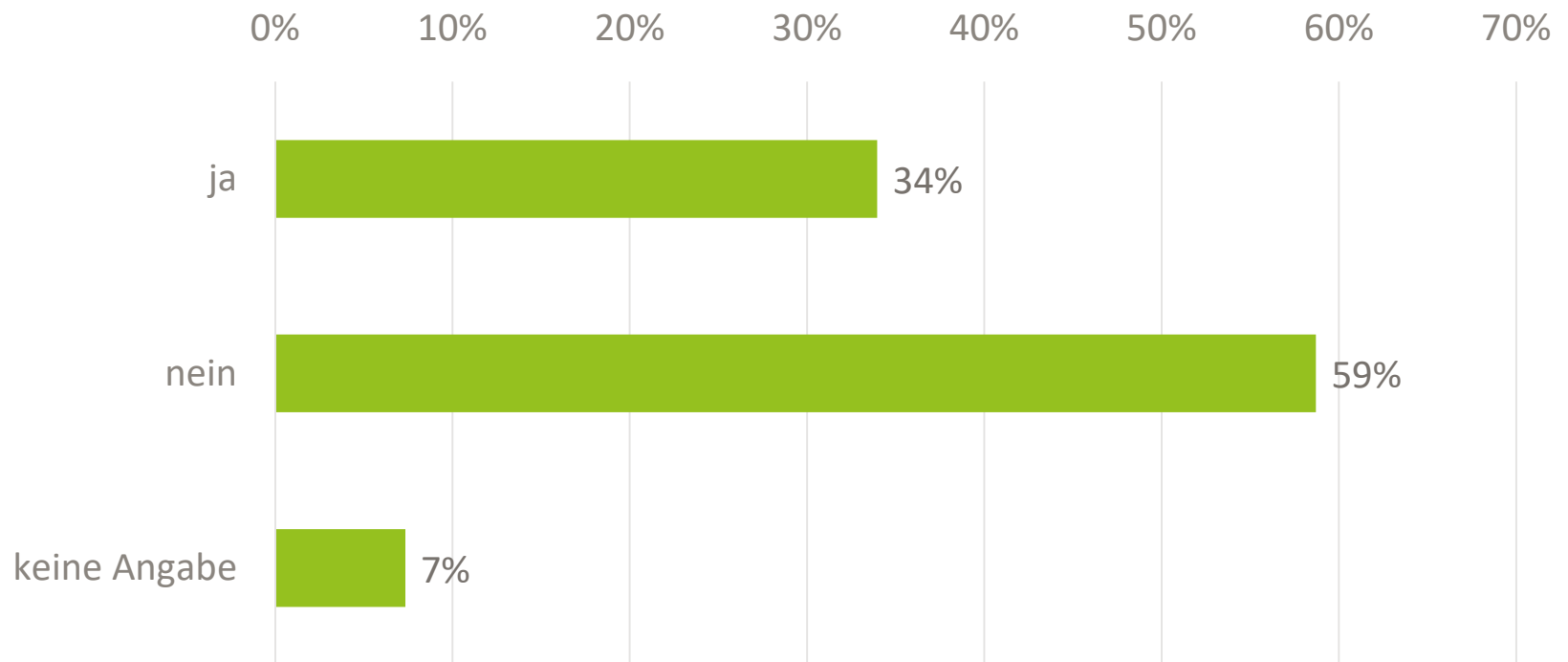
Haushaltseinkommen

Netto-Haushaltseinkommen (n=1.758)



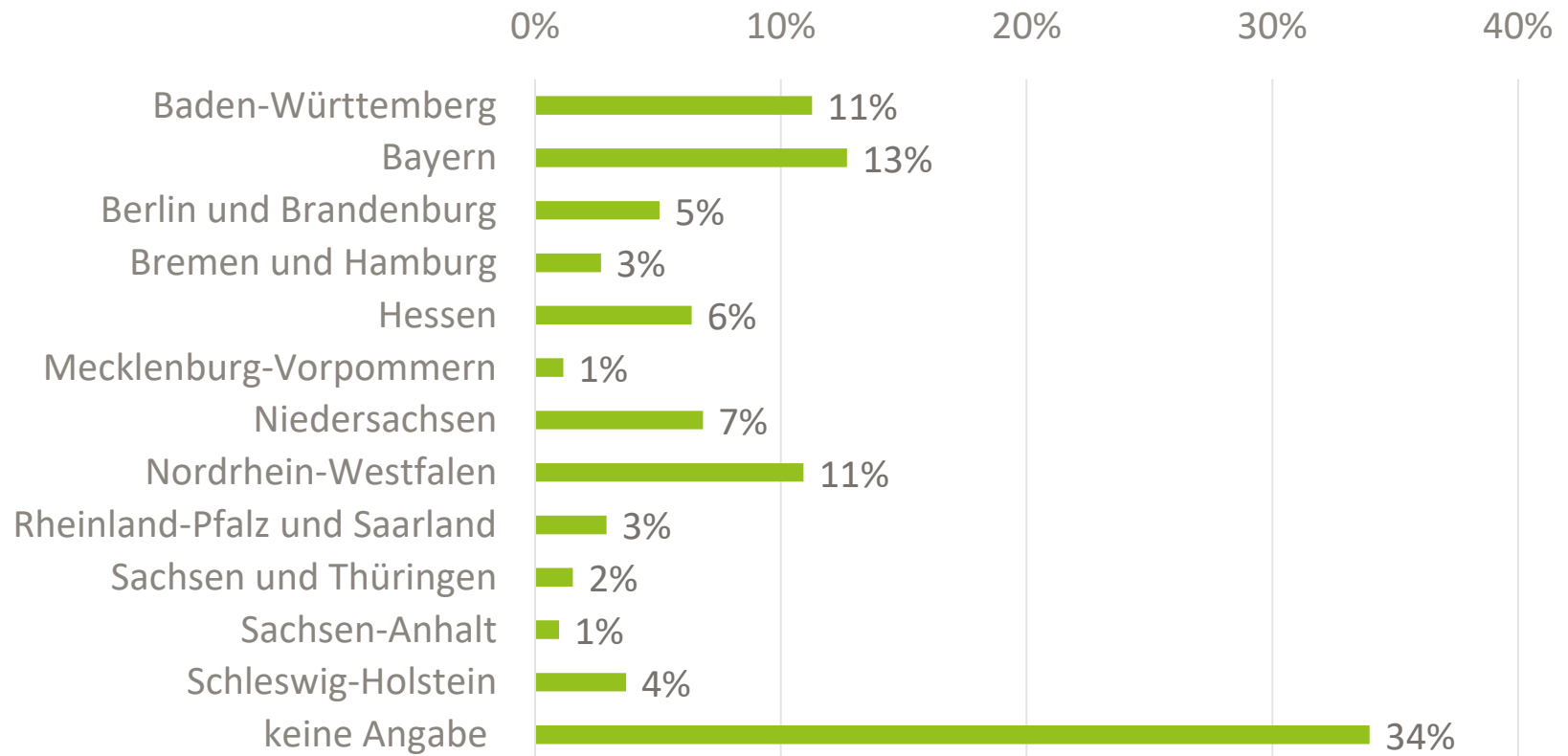
Mitgliedschaft in Umweltschutzorganisation

Mitglied in Umweltschutzorganisation (n=1.758)



Herkunft nach Bundesland

Bundesland (n=1.758)



Kontakt für Rückfragen

Beate Fischer
Universität Kassel
Fachgebiet Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt dezentrale Energiewirtschaft

Nora-Platiel-Straße 4
34109 Kassel, Germany

Tel.: +49 561 804-7941
b.fischer@uni-kassel.de